



Freuen sich über Zuwachs für die Artothek: Bürgermeister Eduard Gummich (von rechts), Adolf Heise und Wolfgang Berkefeld vom Kultur- und Heimatkreis und Kerstin Neumann (Kultur-Fachbereich der Stadt Bremervörde) mit fünf Werken der Stadtmalerin Susan Stadler.

Foto: Schmidt

Zuwachs für die Artothek

Kultur- und Heimatkreis übergibt der Bremervörder Artothek fünf Kunstwerke von Stadtmalerin Stadler

VON THOMAS SCHMIDT

BREMERVÖRDE. Viele Bremervörder Kunstfreunde erinnern sich noch gern an Stadtmalerin Susan Stadler (Foto), die fünf produktive Wochen im G&K-Haus in Bremervörde verbracht hat. Auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde (KuH) war die Münchner Künstlerin im Spätsommer zu Gast in der Ostestad.

In Bremervörde bleiben indes nicht nur die Erinnerung an die kreative und sympathische Künstlerin, sondern auch fünf Werke, die sie für den Kultur- und Heimatkreis gemalt hat. Wolfgang Berkefeld und Adolf Heise, die gemeinsam mit Wilfried Riggers die Stadtmaler-Arbeitsgruppe im KuH bilden, überreichten gestern Bürgermeister Eduard Gummich die fünf Ölbilder, um sie damit der Artothek zur Verfügung zu stellen.

„Ihre Gemälde entfalten sich im Energiefeld zwischen Farbe, Fläche und Raum. Sie leben vorrangig aus der intensiven Leucht-

kraft der Farbfelder. Durch das Anhäufen von Schichtungen entstehen subtile Vibrationen in der Oberflächenwirkung“, würdigte der Kunsthistoriker Dr. Andreas Gabelmann in diesem Jahr die Arbeiten Stadlers in einem Katalog, den der Kultur- und Heimatkreis aus Anlass des Sommerstipendiums herausgegeben hat.

Mit den fünf Geschenken des KuH und einem weiteren Stadler-Werk, das die Stadt Bremervörde bereits der Artothek überlassen hat, wächst der Bestand auf rund 150 Werke, die Kunstfreunden im Vörder Land für „kleines Geld“ zur Verfügung stehen.

150 Kunstwerke

Die Artothek Bremervörde wurde 2006 eröffnet. Initiator war der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis, die Trägerschaft wurde von der Stadt übernommen. Kunstinteressierte können aus derzeit etwa 150 Kunstwerken, die in der ersten Etage des Bremervörder Rathauses ausgestellt

sind, das passende für ihre Geschäfts- und Arbeitsräume oder auch einfach für ihr Zuhause auswählen. Neben Blättern verschiedener grafischer Techniken stehen auch Aquarelle, Ölbilder und Collagen zur Ausleihe bereit, darunter viele Werke zeitgenössischer



Künstler. Die in der Artothek versammelten Bilder stammen zum einen aus den Beständen der Stadt Bremervörde und aus der Dr. Marlene-Trentwedel-Stiftung (Stiftung zur Förderung der bildenden Kunst im Elbe-Weser-Dreieck). Zum anderen sind es Leihgaben aus den Kunstsammlungen des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises.

„Der kleine, aber feine Bestand wird durch Schenkungen an die Stadt beziehungsweise an die Ar-

tothek selbst stetig erweitert oder durch den Austausch von Werken aus den Sammlungen der Leihgeber immer wieder aktualisiert. Bis zu drei Exponaten können gleichzeitig für ein bis drei Monate entliehen werden“, erklärt Kerstin Neumann vom Kultur-Fachbereich der Stadt Bremervörde.

Für einen sicheren Transport der Werke steht der Artotheken-Koffer zur Verfügung.

www.kulturundheimat.de

Öffnungszeiten

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Jahresbeitrag: 15 Euro Privatpersonen, 30 Euro Gewerbetreibende, zehn Euro ermäßigt (zum Beispiel für Schüler, Studenten, Arbeitslose). Kontakt: Stadt Bremervörde, Fachbereich für Kultur, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit, Rathausmarkt 1, Bremervörde, Telefon 0 47 61/98 71 41, Kerstin Neumann, E-Mail (artothek@bremervoerde.de)